

P a S

Praxis für angewandte Sozialarbeit

PaS Mönchengladbach

Odenkirchener Str.298, 41236 Mönchengladbach

Tel. 02166-6100971 Fax 02166-43485 e-mail: info@pas-mg.de

Ansprechpartnerin / Koordination der Hilfen für Hörgeschädigte:

Frau Anita Ludwig-Kreusch

Tel. 0178-2380714

www.pas-mg.de

**Ambulantes Betreutes Wohnen
Eingliederungshilfe zum selbstständigen Wohnen**

**Angebot für hörgeschädigte Menschen
mit Behinderungen und Beeinträchtigungen
im Raum Düsseldorf – Krefeld – Neuss - Mönchengladbach**

**Ambulante Hilfen im Lebensalltag und zur Lebensbewältigung
in der eigenen Wohnung**

Eine Information für
Fachärzte, Hausärzte, Betreuer, Angehörige, Einrichtungen, Sozialstationen
und natürlich die betroffenen Personen selbst.

Förderung und ambulante Hilfe für die Personengruppen:

- **Gehörlose**
- **Schwerhörige**
- **Spätertaubte**
- **CI – Träger**
mit Behinderungen und Beeinträchtigungen
(geistige, seelische oder körperliche Behinderung, psychische Erkrankung,
Suchterkrankung, Demenzerkrankung)

Das Angebot richtet sich an Personen

- die in einer eigenen Wohnung leben
- die in eigener Wohnung leben oder die bisherige Wohnform ändern (Einrichtung, Heim, Wohngruppe, Familie) möchten
- und die zur selbstständigen Lebensführung der ambulanten Hilfe bedürfen.

**Ambulantes Betreutes Wohnen ist eine aufsuchende Hilfestellung, die von unseren
Fachkräften in der Wohnung und im Lebensumfeld der Betroffenen durchgeführt wird.**

Hilfe zur Selbsthilfe...

...mit der Zielsetzung der weitestgehenden eigenständigen Lebensführung, der sozialen Integration und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im örtlichen Lebens- und Wohnumfeld. Das Betreute Wohnen unterstützt und befähigt zur Führung eines selbst bestimmten Lebens und fördert die Selbstständigkeit bei der Gestaltung des alltäglichen Lebens. Bisherige und neue Lern- und Lebenserfahrungen und Alltagstechniken werden umgesetzt und weiter entwickelt.

Die Konkrete Hilfestellung

Beratung – Assistenz – Hilfestellung – Begleitung – Förderung – Anleitung in den Lebensbereichen:

- Erhalt oder Beschaffung einer geeigneten Wohnung
- Sicherung der rechtlichen und vertraglichen Verpflichtungen hierzu
- Möglichst selbstständige und eigenverantwortliche Lebensführung mit angemessener Tagesstruktur und Freizeitgestaltung
- Einbettung in das gemeindenahe Leben und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Ausübung einer angemessenen Tätigkeit, Beschäftigung oder eines Berufes
- Verringerung der Beeinträchtigungen einer vorhandenen Behinderung
- Stabilisierung, Förderung, Motivation, Verbesserung (Ressourcen-orientiert)
- Erweiterung der Kompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten
- Krisen und Konfliktbewältigung
- Kommunikationsstörungen, Kommunikationsstrukturen, Änderung der Blickwinkel
- Förderung der Unabhängigkeit von Hilfen, Förderung der Selbstständigkeit

Alltagshilfen – Noch konkreter

Beratung – Assistenz – Hilfestellung – Begleitung – Förderung - Anleitung in den Dingen des Alltags:

- Regelmäßige Arztbesuche, Rezepteinlösung, Medikamentenverordnung
- Hilfestellung bei der persönlichen Gesundheitsvorsorge
- Ämtergänge, Antragsbearbeitung, Posteingänge
- Behördliche und finanzielle Angelegenheiten
- Hauswirtschaften mit monatlichen Einkommen, Haushaltsbuch, Geldeinteilung
- Einkaufsbegleitung, Kochhilfen, häusliche Versorgung
- Rechte und Pflichten des Mieters, Wohnverhältnisse; Wohnungspflege
- Alltags- und Freizeitgestaltung, Gruppenangebote
- Hilfen bei persönlichen Problemen, z.B. Einsamkeit, Partnerschaft, Eltern, Sexualität; Gestaltung sozialer Beziehungen
- Hilfe bei der Akzeptanz der eigenen Behinderung oder Erkrankung, Annahme der eigenen Grenzen und Möglichkeiten

Der Weg und die Kosten

Zusammen mit dem Betroffenen erstellen wir einen **individuellen Hilfeplan**; der Hilfebedarf wird ermittelt; das Antragsverfahren beim Landschaftsverband wird eingeleitet. Die Hilfeangebote richten sich in Art, Umfang und Intensität jeweils nach dem persönlichen Entwicklungsstand, der aktuellen Lebenssituation und den gegebenen Beeinträchtigungen des Hilfebedürftigen.

Grundlage hierfür ist der gemeinsam zu erstellende Hilfe- und Betreuungsplan und der **Aufbau einer vertrauensvollen und tragfähigen Beziehung** zwischen dem Mitarbeiter der PaS und dem Hilfebedürftigen unter Berücksichtigung und Akzeptanz von dessen Persönlichkeit, seinen Wünschen und seiner –auch einzufordernden- Eigenverantwortlichkeit.

Die **Kosten** der Hilfeleistungen werden nach entsprechendem Antragsverfahren vom Landschaftsverband Rheinland getragen. Höhere Einkünfte und Vermögensbestände werden vom Landschaftsverband –unter Berücksichtigung angemessener Freigrenzen- angerechnet.

Die durchgeführten Fachleistungsstunden werden durch die PaS direkt mit dem Landschaftsverband abgerechnet.

Wer hilft ?

Die ambulanten Hilfeleistungen werden durch **gebärdensprachkompetente Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagogen/innen** der PaS geleistet.

Die PaS – Praxis für angewandte Sozialarbeit

Die **PaS** führt –mit ihrem Stammhaus in Mönchengladbach- als anerkannter Träger des Ambulant Betreuten Wohnens entsprechende ambulante Hilfen durch. Die Handlungsmaxime der individuellen Hilfestellung und Förderung, der Hilfe zur Selbsthilfe leitet uns im Tätigkeitsbereich des Ambulanten Betreuten Wohnens.

Der Bereich des **Ambulanten Betreuten Wohnens für hörgeschädigte Menschen** wird geleitet von Diplom Sozialarbeiterin **Anita Ludwig-Kreusch**. Diese verfügt über langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Hörgeschädigten. Sie ermittelt und begleitet den individuellen Hilfebedarf.

Die konkreten Hilfestellungen und Fachleistungsstunden werden von Diplom Sozialarbeiterin Frau Ludwig-Kreusch und ihren Kollegen und Kolleginnen durchgeführt. Unsere Mitarbeiter/innen verfügen über gute **Gebärdensprachenkenntnisse**.

Was können Sie tun ?

Sprechen Sie Ihnen anvertraute hilfebedürftige Personen an, informieren Sie diese über die Möglichkeiten und Chancen des Ambulanten Betreuten Wohnens für Hörgeschädigte und setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Teilen Sie uns Ihre Vorstellungen und Wünsche mit.

Hilfe zur Selbsthilfe - Fördern und Fordern

PaS
Praxis für angewandte Sozialarbeit
- Ambulantes Betreutes Wohnen –
- Ambulantes Betreutes Wohnen für Hörgeschädigte -
Odenkirchener Str. 298, 412136 Mönchengladbach
Tel. 02166-6100971 Fax 02166-43485
e-mail: info@pas-mg.de
www.pas-mg.de

Unsere Bereichsleiterin / Ihre Ansprechpartnerin
im Ambulanten Betreuten Wohnen für Hörgeschädigte:

Frau Anita Ludwig-Kreusch
Tel. 0178-2380714

www.pas-mg.de

Für Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.